

## Schelztorturm

<http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/211213359417/>

ID: 211213359417

Datum: 20.09.2005

Datenbestand:

Bauforschung

### Objektdaten

<b>Straße:</b>	Schelztorstraße
<b>Hausnummer:</b>	02
<b>Postleitzahl:</b>	73728
<b>Stadt:</b>	Esslingen am Neckar
<b>Regierungsbezirk:</b>	Stuttgart
<b>Kreis:</b>	Esslingen (Landkreis)
<b>Gemeinde:</b>	Esslingen am Neckar
<b>Wohnplatz:</b>	Esslingen am Neckar
<b>Wohnplatzschlüssel:</b>	8116019003
<b>Flurstücknummer:</b>	— keine
<b>Historischer Straßename:</b>	— keiner
<b>Historische Gebäudenummer:</b>	— keine

### Lage des Wohnplatzes



### Fotos



 **Objektbeziehungen**— *keine* **Umbauzuordnung**— *keine* **Bauphasen****Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:**

Torturmanlage mit Anschluss der Stadtmauer an beiden Seiten.

**1. Bauphase:**  
(1287 - 1377) Vermutete Errichtung der Stadtbefestigung Pliensau vor 1257, darunter befand sich der Schelztorturm. Erste urkundliche Erwähnung des Turmes um 1377.

**Betroffene Gebäudeteile:** — *keine***Lagedetail:**

- Befestigungsanlage
  - allgemein

**Bauwerkstyp:**

- Befestigung- und Verteidigungsanlagen
  - Stadttor
  - Turm

**2. Bauphase:**  
(1447 - 1448) Der obere Teil des Turmes und der Dachstuhl werden um 1447/48 (d) errichtet.

**Betroffene Gebäudeteile:** — *keine***Lagedetail:**

- Befestigungsanlage
  - allgemein
- Siedlung
  - Stadt

**Bauwerkstyp:**

- Befestigung- und Verteidigungsanlagen
  - Stadttor
  - Turm

**3. Bauphase:**  
(1894) Am 24. Mai 1894 werden Pläne für Umbaumaßnahmen angefertigt. Hierbei wird das Gebäude entkernt und die Fachwerkwand neu errichtet. Sämtliche Einbauten und Auch die Geschossdecken sind in dieser Zeit entstanden.

**Betroffene Gebäudeteile:** — *keine***Lagedetail:**

- Siedlung
  - Stadt

**Bauwerkstyp:**

- Wohnbauten
  - Wohnhaus

 **Besitzer**

keine Angaben

 **Zugeordnete Dokumentationen**

- Bauhistorische Kurzanalyse mit dendrochronologischer Untersuchung des Dachstuhl
- Bestandserfassung bei Voruntersuchungen zum Umbau des 3. Stockwerkes

 **Beschreibung**

<b>Umgebung, Lage:</b>	Liegt westlich der Altstadt und südlich des Neckarkanals an der St. Agnes-Brücke, Teil der Stadtbefestigung zum Schutz der Pliensauvorstadt.
<b>Lagedetail:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Befestigungsanlage <ul style="list-style-type: none"> <li>• allgemein</li> </ul> </li> <li>• Siedlung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stadt</li> </ul> </li> </ul>
<b>Bauwerkstyp:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Befestigung- und Verteidigungsanlagen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stadttor</li> <li>• Turm</li> </ul> </li> <li>• Wohnbauten <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wohn- und Geschäftshaus</li> </ul> </li> </ul>
<b>Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):</b>	Hoher lang gestreckter Bau auf annähernd quadratischem Grundriss mit Walmdach.
<b>Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:</b>	Der Turm wurde in 5 Geschosse unterteilt, in die ein Treppenhaus gestellt wurde von dem aus unterschiedlich große Räumlichkeiten erschlossen werden. Im Erdgeschoss befindet sich der Eingang und eine Ladenzone, im 1. Og Abstellräume, im 2., 3. und 4. Og befinden sich Vereinsräume mit einer Teeküche
<b>Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):</b>	Die Gebäudekubatur mit den Natursteinfassaden ist Teil der mittelalterlichen Stadtbefestigung, das Dachwerk stammt noch aus den Jahren 1447/48 (d). Das Turminnere wurde im 19. Jahrhundert vermutlich entkernt und als Wohn- und Geschäftsraum umgebaut.
<b>Bestand/Ausstattung:</b>	Teilweise Ausstattung des 19. Jahrhunderts.

 **Konstruktionen**

<b>Konstruktionsdetail:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dachform <ul style="list-style-type: none"> <li>• Satteldach mit beidseitigem Vollwalm und Firstfach</li> </ul> </li> <li>• Dachgerüst Grundsystem <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sparrendach, q. geb., mit einheitlicher Gebindeaufreihung</li> </ul> </li> <li>• Mischbau <ul style="list-style-type: none"> <li>• Innenwand aus Stein</li> </ul> </li> <li>• Steinbau Mauerwerk <ul style="list-style-type: none"> <li>• Werkstein</li> </ul> </li> </ul>
<b>Konstruktion/Material:</b>	Außenwände und Sockelzone massiv aus Buckelquadermauerwerk.

Auf der Ostseite zum Rossmarkt ist die Außenwand über dem Torgeschoß aus Fachwerk.